26. Landesverbandsversammlung am 20./21. September 2019 in Dingolfing

HERZLICH WILLKOMMEN





LF//

am 20./21. September 2018 in Dingolfing



Musikstück

Es spielen für Sie die



Dingolfinger Stadtmusikanten

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Eröffnung und Begrüßung

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Grußworte

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Grußwort

Franz Bubenhofer

Zweiter Bürgermeister der Stadt Dingolfing



am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Kurzer Rückblick des bisherigen Vorsitzenden und Übergabe an den neuen Vorsitzenden

Rückblick des bisherigen Vorsitzenden

"

Damit das mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden!

(Hermann Hesse)

Über 150 Jahre Bayerische Feuerwehrgeschichte ist eine Erfolgsgeschichte, gestern, heute und morgen.

Ehrenamtlich, aber hoch professionell – dies gilt es auf Händen zu tragen!

Härtere Strafen bei "Gewalt gegen Einsatzkräfte" und stärkere Darstellung nach Außen!



Rückblick des bisherigen Vorsitzenden



Altes Bewahren und auf zu neuen Ufern!
Was wird die Zukunft noch bringen?

Wie genau die Feuerwehr in der Zukunft aussehen wird, kann heute niemand mit Bestimmtheit vorhersehen.

Sicher aber ist: auch im Jahre 2030 oder 2040 werden Brände und Unglücksfälle zur Lebenswirklichkeit gehören - Unglücksfälle, die den Einsatz der Feuerwehr erforderlich machen werden.

Wann immer Veränderungen gestaltet werden müssen, wann immer neue Ideen und Handlungskonzepte gefragt sind, werden die Freiwilligen Feuerwehren Bayerns ein verlässlicher Partner sein.



2019 auf den Weg gebrachte Projekte Feuerwehrschulen die Feuerwehren erreicht ...

Insgesamt 65 zusätzliche Stellen an den Feuerwehrschulen: In 2019/20 insgesamt 33 Lehrkräfte und 17 Servicekräfte, im nächsten Doppelhaushalt weitere 15 Stellen.

Nachholbedarf besteht bei der Bedarfsabdeckung bei den grundlegenden Lehrgängen, wie beispielsweise Drehleitermaschinist, Jugendwarte, Gruppen- und Zugführerlehrgängen.

Lediglich 3 bis 5 Plätze von 10 angemeldeten Teilnehmern werden vergeben.

Handlungsbedarf bei der Fortbildung der im voraus benannten Örtlicher Einsatzleiter.



2019 auf fen Wegge Peterte Russelteter Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Fahrzeugförderung:

Laufende Verbesserung und Ausbau der Fahrzeugförderungen.



Feuerschutzsteuer:

Zweckbindung der Feuerschutzsteuer wurde festgeschrieben!



2019 auf den Weg gebrachte Projekte Katastrophenschetz Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Neuausrichtung Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz 2030

Vorgeschlagen und eingebracht durch den LFV Bayern – umgesetzt durch Staatsminister Herrmann.

Hier werden zukünftig jährlich 14 Millionen Euro aus dem allgemeinen Staatshaushalt zur Verfügung gestellt werden.



2019 auf den Weg gebrachte Projekte Katastrophenschetz Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Modul "Stromausfall-Stromeinspeisung"

Planungen für ein Beschaffungsprogramm des Freistaats Bayern "LKW mit verschieden großen mobilen Notstromaggregaten laufen!

Modul "Hochwasserausstattung" aus der Forderung 2013 (nach dem Hochwasser in Deggendorf)

12 Löschwasserfördersysteme mit Fludmodulen beschafft! Bisher 43 LKW mit Hochwasserausstattung ausgeliefert; weitere 21 werden noch beschafft!

Einmalig in Bayern als Länderbeschaffung!

Gesamtfinanzvolumen von 21 Millionen Euro.

DANK
an Staatsminister
an Staatsminister
Joachim Herrmann
Joachim Herrmann
und seine Mitarbeiter/innen!

2019 auf den Weg gebrachte Projekte Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Vereinfachung und günstige Anschaffungskosten durch eine Länderausschreibung für Pager.

Forderung: 80 % Förderung der Pager nach dem aktuellen Bestand von rund 125.000 Geräten.

Schaffung von Stellen für die Verfahrensunterstützung (VU-Digitalfunk) und Verfahrenskoordination (VK-ILS).





2019 auf den Weg gebrachte Projekte Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Statusweiterleitung der Einsätze von ILS zu ILS (ILS- und landkreisübergreifende Alarmierung)

- Tests weitgehend abgeschlossen!
- Rollout ab Oktober 2019
- Zeitverzögerungen bei der Alarmierung hierdurch behoben!
- Umsetzung wichtiger Meilenstein



DANK Projektgruppenleiter Füglein

2019 auf den Weg gebrachte Projekte Finterbliebehenversorgung Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Ausweitung der Hinterbliebenenversorgung auf nichteheliche Lebenspartner.

Hintergrund: Nicht verheiratete Angehörige als Lebenspartner von Feuerwehrdienstleistenden, welche bei der Ausübung ihres Feuerwehrdienstes zu Tode gekommenen sind, sollen auch eine angemessene Entschädigung bekommen.



2019 auf den Weg gebrachte Projekte Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Forderung zur Ausweitung der Blaulichtberechtigung für alle Kreisbrandmeister die in die Alarmierungsplanung eingebunden sind.

Ohne Blaulichtberechtigung kann kein KBM als Vertreter seine Aufgaben wahrnehmen, schon gar nicht bei Einsätzen auf der Autobahn.



Hier geht es nicht um Einsatzabschnittführer, Zugführer, Verbandsführer, sondern um die Kreisbrandmeister, die nach der ABeK auch in der Alarmierungsplanung hinterlegt sind.

2019 auf den Weg gebrachte Projekte Klare Verbesserungen für die Feuerwehren erreicht ...

Viele Sonderförderprogramme konnten mit dem Staatsministerium des Innern auf den Weg gebracht werden:

- Sonderförderprogramm Wärmebildkamera
- Sonderförderprogramm Gerätewagen Gefahrgut (GW-G)
- Sonderförderprogramm Hilfeleistungssätze
- Sonderförderprogramm Flachwasserschubboote
- Sonderförderprogramm Jugendausstattung
- Sonderförderprogramm Zweitausstattung Atemschutzträger



Wo benötigen der LFV und die Ehrenamtsforderung Feuerwehren noch Unterstützung???

Ehrenamtsförderung des Freistaats Bayern mit einem Freiplatz für 40 Jahre Feuerwehrdienst. Haushaltsvolumen: über 1 Million Euro.

Für eine Anerkennung für die, die 50 Jahre Feuerwehrdienst geleistet haben, sind noch Gespräche und Überzeugungsarbeit notwendig.



Eine FP50-Regelung wäre eine riesige Wertschätzung für die langjährigen Ehrenamtlichen in den Feuerwehren.



Der belickigenndals LFV und die **Fülfereistungsnoterbeitenst**ützung???

Die KUVB erkennt uns als Hilfeleistungsunternehmen an.

Auch der Staat dürfte nunmehr nach über 25 Jahren erkennen, dass wir mehr als ein Verein sind, dass wir ausschließlich Feuerwehrthemen behandeln, beraten und voranbringen wollen.





Waable Bötigen nachrb EM am dedierwehrschulen Bederövelarung behebwehrsterätehäßer

Bei einer Anhebung der staatlichen Förderung für Feuerwehrgerätehäuser auf 30 Prozent müsste der Staat rund 8 bis 12 Millionen Euro mehr zur Verfügung stellen!

Bei den geplanten und noch anstehenden Baumaßnahmen an den Staatl. Feuerwehrschulen wird sicher noch ein Finanzbedarf von deutlich über 100 Mill. Euro in den nächsten Jahren benötigt.

Dadurch ergibt sich derzeit kein großer Spielraum die Förderung von Feuerwehrgerätehäusern für die Kommunen anzuheben und dies über die Feuerschutzsteuer zu finanzieren.





Waatle Bötige ßickerh Eld am dedierwehrschulen Gederwehreng behecknetzteitzteh gaßer

Kosten für den "Ersatz" der 315.000 ehrenamtlichen Feuerwehrler würden hochgerechnet auf ganz Bayern 4 bis 5 Milliarden Euro betragen.

Anregung: 10 Millionen Euro an Haushaltsmitteln aus dem allgemeinen Staatshaushalt zusätzlich zum Feuerschutzaufkommen für eine deutliche Anhebung der staatlichen Förderung der Feuerwehrgerätehäuser bereit stellen.

Der Staat bekommt jährlich 5 Milliarden an Wertschöpfung und Wertschätzung zurück!



22

Alfons Weinzierl sagt Dankeschön ...

"Zusammenführen und Zusammen führen!"



Große Ehre 16 Jahre lang Vorsitzender sein zu dürfen! Dankbarkeit für über 5800 intensive Tage mit einer Fülle an Eindrücken, die er nicht missen möchte.



DANKESCHÖN an ALLE!!!



DANKESCHÖN an die Politik und Administration, an all unsere Partner und Sponsoren, an die Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft



DANKESCHÖN vor allem an alle Delegierte/r, ob Führungsdienstgrad, ob Vorsitzende der KFV/SFV oder der BFV, der Frauen und der Jugend!



DANKESCHÖN an alle Mitarbeitern/innen des LFV!
"Ihr seid das Herz und die Seele unseres Verbandes, auf die ich mich
immer verlassen konnte"!



Alfons Weinzierl sagt Dankeschön ...

"Zusammenführen und Zusammen zu führen!"



Wir haben verhandelt, diskutiert, entworfen, verworfen und immer um die besten Ansätze gerungen.



Wir haben uns eingesetzt für neue Projekte, staatl. Förderprogramme, die Ehrenamtsförderung, die neue UVV und eine

zukunftsweisende Änderung des BayFwG.



Wir haben die richtigen und weichenstellenden Reformen entwickelt und sind in vielen Bereichen führend auf der Bundesebene!



Vieles war nur möglich mit gegenseitigem Vertrauen – Danke dafür!

Alfons Weinzierl sagt Dankeschön ...

Warum trennen sich unsere Wege?



Es ist an der Zeit, diese Position an der Spitze des Verbandes in jüngere Hände zu übergeben und so die Weichen für die Zukunft zu stellen.



Es ist wichtig, die BFV noch besser zusammenzuführen und die Facharbeit besser in die Gremienarbeit einfließen zu lassen.



Es muss immer das große Ganze gesehen werden!



Warum trennen sich unsere Wege?

Die neue Spitze darf nicht die Vergangenheit als Maßstab nehmen, sondern muss die großen Herausforderungen einer immer komplexer werdenden Gesellschaft und damit verbundene Themen erkennen und sich entsprechend positionieren und handeln.

Mit neuen Köpfen, mit neuen
 Antworten, mit neuen
 Strukturen und Strategien, aber mit den bleibenden Werten, die uns zu einer starken und verlässlichen Größe der Gesellschaft gemacht haben.

Was würde ich mir wünschen?



Verband noch stärker **Zusammenführen** und ihn

zusammen führen frei von
persönlichen Eitel- und

Befindlichkeiten!



Nur wenn Sie in Zukunft weiterhin geschlossen auftreten, wird es möglich sein viel Neues auf den Weg zu bringen.



Im Zuge des technischen und des gesellschaftlichen Fortschritts werden immer wieder neue Themen und Herausforderungen auf den Verband zukommen, auch wenn es heute noch nicht im Focus unseres Handelns steht!



Verbandspolitische Strategie verfolgen und auch mit der Politik Kompromisse eingehen, und ab und an auch mal die Gunst der Stunde nutzen, wird auch in Zukunft die Kunst der Verbandsarbeit sein!



Der Kapitän geht von Bord ...

"

Ob es mir in den 16 Jahren gelungen ist, unser gewaltiges Schiff mit rund 900.000 Mitgliedern, davon über 325.000 Einsatzkräfte und über 47.000 Jugendlichen, durch manchmal auch stürmische, aber auch ruhige Gewässer, zur Zufriedenheit aller zu steuern, müsst ihr beantworten.





"

Ich kann nur sagen, mir hat es großen Spaß und Freude gemacht auf der Brücke mit den besten Offizieren die sich ein Kapitän vorstellen kann zu stehen.

Mit Ihnen verehrte Führungskräfte und Delegierte!



Auszug aus dem Bordbuch ...



20 Jahre Verbandsarbeit, davon 16 als Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbands Bayern! Einsatz mit großer Leidenschaft und ab und an ein Hauch niederbayerischer Emotion!



Große Freude und große Ehre, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern sein zu dürfen!





Alle Ecken und Sprachkreise des schönen Bayern kennengelernt, alle Mentalitäten und Besonderheiten zu spüren bekommen, den den Spagat zwischen der Basis und der großen Politik versucht, eine Vielzahl interessanter Menschen kennen und schätzen gelernt und dabei stets versucht nie die Bodenhaftung zu verlieren.

"Es war mir eine große Freude". **Alfons Weinzierl sagt Servus**

Der Kapitän geht von Bord ...

.-20.09,2003



"Es war mir eine Ehre dieses schöne Amt als Vorsitzender des LFV Bayern inne haben zu dürfen".

"Euch allen alles Gute für die Zukunft – und ein herzliches Vergelt`s Gott für das gemeinsame und das miteinander".

Übergabe der Amtsgeschäfte und der Büro- und Dienstwagenschlüssel



am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Statement des neuen Vorsitzenden

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Ehrung

Ehrung

Verleihung Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille



Dr. Frank Walthes

Vorstandsvorsitzender Versicherungskammer Bayern



am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Vorstellung der Kampagne "Wir sind Ehrenamt"

FREIWILLIG - EHRENAMTLICH - UNERMÜDLICH



WIR SIND EHRENAMT WIR SIND FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die neue imagebildende Kampagne zeigt die Menschen, die es durch ihr ehrenamtliches Engagement erst möglich machen, dass die Freiwilligen Feuerwehren im Notfall schnell und kompetent zur Stelle sind.

Das wiederum soll die Bereitschaft in der Bevölkerung wecken, selbst der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, um dadurch das Ehrenamt Feuerwehr auch in Zukunft sicherzustellen. Ziel der Kampagne ist es, am Beispiel von vier aktiven Feuerwehrleuten ins Bewusstsein zu rufen, dass die Freiwillige Feuerwehr keine anonyme Organisation ist, sondern dass in der Einsatzkleidung Menschen aus der Mitte der Gesellschaft stecken!

Die vier Hauptdarsteller der Kampagne zeigen nicht nur ihr Gesicht, sondern nennen auch ihren Namen, der immer auch gleichzeitig Bestandteil eines gängigen Begriffes aus der Feuerwehrwelt ist.



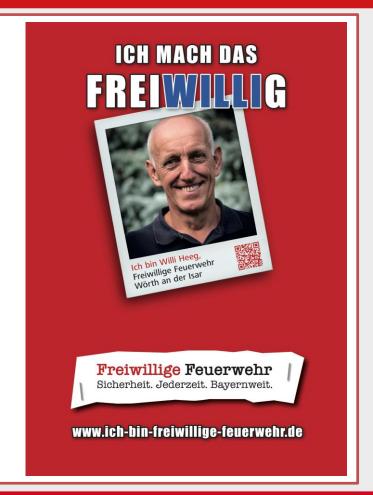
WIR SIND EHRENAMT WIR SIND FREIWILLIGE FEUERWEHR

FREIWILLIG ohne **WILLI** nicht möglich – im direkten und im übertragenen Sinn.

Dafür steht in der Kampagne Willi Heeg, seit fast 40 Jahren aktiv bei der FF Wörth a.d. Isar.

Durch ihn und seinen Einsatz ist sichergestellt, dass die Bürger in Wörth sich auf eine schlagkräftige Feuerwehr verlassen können, die bei Bränden, technischen Hilfeleistungen oder extremen Naturereignissen Hilfe garantiert.

Willi ist das beste Beispiel dafür, dass man(n) mit 58 Jahren noch längst nicht zum alten Eisen gehört





Ein ideales Vorbild für junge Feuerwehrmänner ist Uli Neunzig (FF Bayerisch Gmain), der gerade am Anfang seiner Feuerwehrlaufbahn steht.

ULIs Name steckt im Begriff **BLAULICHT**, dem Signal, das unmissverständlich klarmacht: Hier kommen Menschen, die helfen!





Auch Inge Müller von der FF Leerstetten ist eine der Hauptpersonen der Kampagne.

Sie repräsentiert die über 30.000 Frauen, die in den 7.700 Freiwilligen Feuerwehren in Bayern ehrenamtlich Dienst leisten.

INGE bildet auch den Kern des Wortes **EINGEKLEMMTE**, deren Rettung – zum Beispiel
nach Verkehrsunfällen – zu den wichtigsten
Aufgaben Freiwilliger Feuerwehren gehört.





Der in Afghanistan geborene Ali Ahmadi von der FF Lindau macht deutlich, wie gut über ein Ehrenamt auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund gelingen kann.

Nicht umsonst steckt **ALIs** Name im Wort **IDEALISMUS** – eine Tugend, den er mit allen Feuerwehrleuten teilt.







Willi, Uli, Inge und Ali stehen in der Kampagne stellvertretend für die



320,000

bayerischen Feuerwehrleute,



die dieses anspruchsvolle Ehrenamt ausüben, häufig mit Verzicht auf Frei- und Arbeitszeit, immer mit großer Unterstützung ihres Umfelds.



- Auf der Website www.ich-bin-freiwilligefeuerwehr.de werden die vier "Hauptdarsteller" bei ihrer Feuerwehr gezeigt, genauso aber in Beruf und im Privatleben.
- Poster und Plakate, Anzeigen in Gemeindeblättern, Bauzaunbanner und Social-Media-Aktivitäten!







am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Ansprache

des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration



15.10.2019

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Ansprache

MdL Joachim Herrmann

Bay. Staatsminister des Innern, für Sport und Integration





am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Ansprache

des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration



am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Steckkreuzverleihung



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandrat

Oliver Flake

Forchheim Landkreis Forchheim Regierungsbezirk Oberfranken



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandmeister

Albert Fröhlich

Mitterteich
Landkreis Tirschenreuth
Regierungsbezirk Oberpfalz

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Landesfrauenbeauftragte



Andrea Fürstberger

Falkenberg
Landkreis Rottal-Inn
Landesfeuerwehrverband Bayern

am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandmeister

Reiner Gillig

Dingolfing
Landkreis Dingolfing-Landau
Regierungsbezirk Niederbayern



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Fachbereichsleiter

Rainer Gründel

Nürnberg Stadt Nürnberg Regierungsbezirk Mittelfranken



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandmeister

Jürgen Karl

Kirchberg
Landkreis Neu-Ulm
Regierungsbezirk Schwaben



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Stadtbrandrat a.D.

Karl-Georg Kolb

Aschaffenburg
Stadt Aschaffenburg
Regierungsbezirk Unterfranken



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandrat

Martin Lackner

Stammham
Landkreis Eichstätt
Regierungsbezirk Oberbayern



am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Landesjugendfeuerwehrwart



Heinrich Scharf

Amberg
Landesjugendwart
Landesfeuerwehrverband Bayern

am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandinspektorin

Kerstin Schmidt

Weidenberg
Gleichstellungsbeauftragte
Deutscher Feuerwehrverband



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Kreisbrandrat

Albert Uttendorfer

Kirchroth
Landkreis Straubing-Bogen
Regierungsbezirk Niederbayern



am 20./21. September 2019 in Dingolfing



Fachbereichsleiter

Jürgen Weiß

Fahrenzhausen Referent für die Facharbeit Landesfeuerwehrverband Bayern

am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Steckkreuzverleihung



am 20./21. September 2019 in Dingolfing

Schlusswort